

"Wir haben einen Stern im Osten gesehen..." - Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika St. Johann

Unter dem Motto "Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten" (Mt 2,2) stand die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen. Der Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Saarbrücken und Umgebung fand am 28. Januar um 18:30 Uhr in der Basilika St. Johann in Saarbrücken statt. Es war dies bereits der fünfte ökumenische Gottesdienst mit Beteiligung der Nauapostolischen Kirche Saarbrücken seit ihrer Aufnahme als Gastmitglied der ACK im Jahr 2019.

Während der Gebetswoche für die Einheit der Christen versammeln sich weltweit Christinnen und Christen aus vielen verschiedenen Traditionen und Konfessionen, um für die Einheit der Kirche zu beten. Der Gottesdienst und weitere Materialien für das Jahr 2022 wurden vom Rat der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet. Die ausgewählten biblischen und liturgischen Texte bezogen sich auf den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König, von dem das Matthäusevangelium (Mt 2,1-12) berichtet. Diesem Text war auch das Motto entnommen: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“.

Ungefähr 50 Besucher waren nach Saarbrücken gekommen, um gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern. Einerseits wurde hierbei deutlich, dass in den einzelnen Kirchengemeinden weit aktiver für solche Veranstaltungen geworben werden darf. Andererseits bot die Basilika mit ihren pandemiebedingt maximal 75 Sitzplätzen und ihrem prachtvollen Kirchengebäude einen idealen Rahmen für diese Feststunde.

Liturgen aus den Mitgliedskirchen der ACK

Als Liturgen des Gottesdienstes wirkten mit:

- Pastoralreferentin Dr. Pascale Jung, Bistum Trier, Pastoraler Raum Saarbrücken, Vorsitzende der ACK Saarbrücken und Umgebung
- Pastor Joachim Hipfel, Freie evangelische Gemeinde FeG, Vorstand ACK Saarbrücken und Umgebung
- Wolfgang Schmidt, Evangelischer Kirchenkreis Saar-West, Vorstand der ACK Saarbrücken und Umgebung

- Pfarrvikar Johannes Achenbach, Immanuelgemeinde Saarbrücken, St. Martinsgemeinde Spiesen-Elversberg
- Pfarrer Thomas Mayer, Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland
- Ulrike Schneider-Winkler, Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
- Bezirks-Ältester i.R. Achim Eisel, Neuapostolische Kirche, Bezirk Saar-Pfalz
- Hirte i.R. Peter Guckenbiehl, Neuapostolische Kirche, Gemeinde Saarbrücken

Gott lieben und den Nächsten wie sich selbst

In seiner Predigt beleuchtete Achim Eisel - basierend auf dem im Matthäus-Evangelium geschilderten Geschehen - zunächst die drei Sterndeuter und Gelehrten. Sie seien denkende Menschen gewesen, die auf die Zeichen ihrer Zeit geachtet hätten, so der Bezirksälteste. Er beschrieb ihren Weg, ihre Ankunft in Bethlehem und ihren durch göttlichen Hinweis gelenkten Rückweg in ihre Heimat.

Heute bedürfe es mancher Kraftanstrengung, den Stern der Botschaft des christlichen Glaubens zu erkennen und ihn zu bewahren. In respektvollem Umgang miteinander, überdie Grenzen kirchlicher Gesetze hinweg, gelte die Botschaft damals wie heute: "Liebe Gott über alles, und deinen Nächsten wie dich selbst!"

Feierliche Liturgie mit aktiver Gemeinde

In den Fürbitten wurde aller christlicher Gemeinschaften und ihrer Traditionen gedacht. Für alle Kinder weltweit wurde gebetet, die oft unter Gewalt und ihrer Folgen leiden. Eine christliche Willkommenskultur für alle Flüchtlinge wurde ebenso angesprochen wie die Bemühungen um kreative Wege, Christus nachzufolgen und die göttliche Botschaft zu verkünden,

Die große Orgel der Basilika umrahmte den Gottesdienst und gestaltete den festlichen Rahmen. Mit vielen bekannten Liedern aus den verschiedenen Kirchengesangbüchern und gemeinsam vorgetragenen Texten (u.a. das Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel in seiner ökumenischen Fassung) war die Gemeinde aktiv in die Gestaltung des Gottesdienstes einbezogen.

28. Januar 2022

Text: Gerhard Grapp

Fotos: Gerhard Grapp












